285b – 81b8

Horst Wenzel

Höfische Repräsentation

Symbolische Kommunikation und Literatur im Mittelalter

Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhalt

Vorwort 7

Einleitung 9

I. Öffentliches und nichtöffentliches Herrschaftshandeln

Repräsentation und schöner Schein am Hof und in der höfischen Literatur 22

Öffentlichkeit und Heimlichkeit in Gottfrieds ‚Tristan' 60

Die Zunge der Brangäne oder die Sprache des Hofes 85

Szene und Gebärde Zur visuellen Imagination im ‚Nibelungenlied' 97

II. *Se regere: wilde unde zam*

Wilde Blicke Zur unhöfischen Wahrnehmung von Körpern und Schriften ... 122

Se regere Affekt und Repräsentation in der höfischen Literatur 138

Der unfeste Held 159

III. Schrift, Bild und Ton

Schrift und Bild. Zur Repräsentation der audiovisuellen Wahrnehmung im Mittelalter 182

Waffen, Saitenspiel und Schrift 205

Zur Deutung des höfischen Minnesangs Anregungen und Grenzen der Zivilisationstheorie von Norbert Elias 221

IV. Geheimnis und Gender

Rittertum und Gender-Trouble im höfischen Roman (‚Erec') und in der Märendichtung (‚Beringer') 246

Zwei Frauen rauben eine Krone Die denkwürdigen Erfahrungen der Helene Kottannerin (1439-1440) am Hof der Königin Elisabeth von Ungarn (1409-1442) 271

Nachweis der Erstveröffentlichungen 294

Auswahlbibliographie 296

Abbildungsverzeichnis 305

Register 306